

Winterlied

Aus „Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor“ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 55.

Text: Friedrich Adolf Krummacker (1767-1845)

Ludwig Erk (* 1807; † 1883)

Langsam ♩ = 72

Strophen 1-3

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Wie ru - hest du so stil - le in dei - ner wei - ßen Hül - le, du
2. Du schlum - merst nun ent - klei - det; kein Lamm und Schäf - lein wei - det auf
3. Die Zweig' und Äst - lein schim - mern, und tau - send Lich - ter flim - mern, wo -

p *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.*

1. Wie ru
2. Du schl
3. Die Zw

wei - ßen Hül - le, du
äf - lein wei - det auf
h - ter flim - mern, wo -

musicalion

klicken für mehr

S.

A.

T.

B.

5

mf *mf* *mf* *mf*

müt - ter - li - ches Land! Wo sind des Früh - lings Lie - der, des
dei - nen Au'n und Höh'n. Der Vög - lein Lied ver - stum - met, und
- hin das Au - ge blickt! Wer hat dein Bett be - rei - tet? Die

müt - ter - li - ches Land! Wo sind des Früh - lings Lie - der, des
dei - nen Au'n und Höh'n. Der Vög - lein Lied ver - stum - met, und
- hin das Au - ge blickt! Wer hat dein Bett be - rei - tet? Die

müt - ter - li - ches Land! Wo sind des Früh - lings Lie - der, des
dei - nen Au'n und Höh'n. Der Vög - lein Lied ver - stum - met, und
- hin das Au - ge blickt! Wer hat dein Bett be - rei - tet? Die

müt - ter - li - ches Land! Wo sind des Früh - lings Lie - der, des
dei - nen Au'n und Höh'n. Der Vög - lein Lied ver - stum - met, und
- hin das Au - ge blickt! Wer hat dein Bett be - rei - tet? Die

9 *f* *dim.* *cresc.* *f*

S. Som - mers bunt Ge - fie - der und dein ge - blüm - tes_ Fest - ge - wand?
 kei - ne Bie - ne sum - met, doch bist du auch_ im_ Schlum - mer schön.
 De - cke dir_ ge - spreit und dich so schön. mit_ Reif_ ge - schmückt?

A. *f* *dim.* *cresc.* *f*

A. Som - mers bunt Ge - fie - der und dein ge - blüm - tes_ Fest - ge - wand?
 kei - ne Bie - ne sum - met, doch bist du auch_ im_ Schlum - mer schön.
 De - cke dir_ ge - spreit und dich so schön. mit_ Reif_ ge - schmückt?

T. *f* *dim.* *cresc.* *f*

T. Som - mers bunt Ge - fie - der und dein ge - blüm - tes_ Fest - ge - wand?
 kei - ne Bie - ne sum - met, doch bist du auch_ im_ Schlum - mer schön.
 De - cke dir_ ge - spreit und dich so schön. mit_ Reif_ ge - schmückt?

B. *f* *dim.* *cresc.* *f*

B. Som - mers bunt Ge - fie - der und dein ge - blüm - tes_ Fest - ge - wand?
 kei - ne Bie - ne sum - met, doch bist du auch_ im_ Schlum - mer schön.
 De - cke dir_ ge - spreit und dich so schön. mit_ Reif_ ge - schmückt?

musicalion

klicken für mehr

Strophen 4 - 5

S. *p* *cresc.* *dim.*

4. Der gu - te Va - ter dro - ben hat dir dein Kleid ge - wo - ben, er
 5. Bald in des Len - zes We - hen wirst du ver - jüngt er - ste - hen zum

A. *p* *cresc.* *dim.*

A. 4. Der gu - te Va - ter dro - ben hat dir dein Kleid ge - wo - ben, er
 5. Bald in des Len - zes We - hen wirst du ver - jüngt er - ste - hen zum

T. *p* *cresc.* *dim.*

T. 4. Der gu - te Va - ter dro - ben hat dir dein Kleid ge - wo - ben, er
 5. Bald in des Len - zes We - hen wirst du ver - jüngt er - ste - hen zum

B. *p* *cresc.* *dim.*

B. 4. Der gu - te Va - ter dro - ben hat dir dein Kleid ge - wo - ben, er
 5. Bald in des Len - zes We - hen wirst du ver - jüngt er - ste - hen zum

5

mf

S. schläft und schlum-mert nicht. So schlumm - re denn in Frie - den! Der
Le - ben wun - der - bar! Sein O - dem schwebt her - nie - der; dann,

mf

A. schläft und schlum-mert nicht. So schlumm - re denn in Frie - den! Der
Le - ben wun - der - bar! Sein O - dem schwebt her - nie - der; dann,

mf

T. schläft und schlum - mert nicht. So schlumm - re denn in Frie - den! Der
Le - ben wun - der - bar! Sein O - dem schwebt her - nie - der; dann,

mf

B. schläft und schlum-mert nicht. So schlumm - re denn in Frie - den! Der
Le - ben wun - der - bar! Sein O - dem schwebt her - nie - der; dann,

musicalion

klicken für mehr

9

f *dim.* *cresc.* *f*

S. Va - ter weckt die Mü - den zu neu - er Kraft und neu - em Licht!
Er - de, stehst du wie - der mit ei - nem Blu - men - kranz im Haar!

f *dim.* *cresc.* *f*

A. Va - ter weckt die Mü - den zu neu - er Kraft und neu - em Licht!
Er - de, stehst du wie - der mit ei - nem Blu - men - kranz im Haar!

f *dim.* *cresc.* *f*

T. Va - ter weckt die Mü - den zu neu - er Kraft und neu - em Licht!
Er - de, stehst du wie - der mit ei - nem Blu - men - kranz im Haar!

f *dim.* *cresc.* *f*

B. Va - ter weckt die Mü - den zu neu - er Kraft und neu - em Licht!
Er - de, stehst du wie - der mit ei - nem Blu - men - kranz im Haar!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Winterlied](#)

Komponist: [Ludwig \(Christian\) Erk](#)

Epoche: Romantik

Thema: Winter

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein stilles Winterlied für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Friedrich Adolf Krummacher (1767-1845); Aus ‚Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor‘ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 55.